



# Dein Hund kommt an...

---

Um die ersten Tage etwas leichter zu gestalten, für Mensch und Hund, haben wir hier einige Infos zusammengetragen. Wir werden dieses Infoblatt immer wieder ergänzen.

**Selbstverständlich steht das gesamte Glücksritter-Team bei Fragen und Problemen mit Hilfe zur Verfügung.**

Wir alle wissen, was für eine Freude es ist, einen neuen Hund in unserem Zuhause willkommen zu heißen und ihm ein fantastisches Leben zu ermöglichen, aber denkt bitte daran, dass ein Hund nicht alle guten Absichten kennt und sich von so viel Aufmerksamkeit überwältigt fühlt. Langer Transport, neue Gerüche, Geräusche und Menschen sind viele Eindrücke die der neue Begleiter erst einmal kennenlernen muss. Am Anfang sollte dringend Besuch vermieden werden damit er in Ruhe ankommen kann. (Oma, Opa, Tante, Onkel, Neffen und Freunde haben später genug Zeit den Vierbeiner kennenzulernen) Bitte befolgt unsere Ratschläge für den Neuankömmling, der Start in euer gemeinsames neues Leben wird so viel einfacher für alle!

## **Doppelsicherung beim Hund: Alle guten Dinge sind 3: Sicherheitsgeschirr, Halsband und jeweils eine Leine!**

---

Ein gutes und richtiges Sicherheitsgeschirr hat **drei Gurte**, nicht wie die handelsüblichen Geschirre zwei Gurte. Beinahe alle Hunde können sich aus den normalen Geschirren herauswinden, selbst dann, wenn es gut und fest anliegt. Vor allem in stressigen Situationen kann das sehr schnell gehen.

Aus dem Sicherheitsgeschirr kann sich ein Hund nur selten herauswinden, vorausgesetzt es sitzt knapp und gut an. Auf Anfrage können wir gerne Empfehlungen aussprechen.

Wir empfehlen **zusätzlich einen GSP Tracker** der am Halsband befestigt wird. Nicht nur nach Ankunft, auch später für Ausflüge in unbekannte Gebiete kann ein Tracker sehr hilfreich sein.

## **ZU HAUSE**

---

- Dem Hund Platz und Rückzugsmöglichkeiten geben – erdrückt ihn nicht, indem du ihn ständig streichelst (du möchtest nicht von einem Fremden geküsst oder umarmt werden, dein Hund ist genauso)
- Nicht ständig mit Leckerlis kommen, denn dein Hund wird nie verstehen, warum sich ständig jemand nähert und ihm Futter gibt, wenn er doch nur Ruhe und Erholung nach dem Stress in der neuen Umgebung haben möchte.
- In Ruhe lassen. Lass ihn zuerst auf dich zukommen. Wenn das passiert, bedeutet das, dass er bereit ist, dich richtig kennenzulernen. Auch hier keine Umarmungen oder Küsse, behutsame Streicheleinheiten sind ok. Ihr habt ein Leben lang Zeit für diese Dinge, nachdem Vertrauen aufgebaut wurde.

- Anfangs wird immer mal ein Malheur in der Wohnung passieren. Der Hund muss erst verstehen, dass er regelmäßig zum erleichtern nach draußen gebracht wird. Beobachte deinen Hund. Nach dem Schlafen, ca. 1-1,5 Stunden nach dem Fressen oder wenn er viel getrunken hat – sind normalerweise Situationen – um mit ihm vor die Türe zum erleichtern zu gehen.
  - VERTRAUEN ist das wichtigste für ein schönes Zusammenleben mit Ihrem neuen Familienmitglied. Durch Leckerlis in den richtigen Situationen, mit ihm sprechen aber auch Freiraum geben gelingt das meist sehr schnell.

## IM GARTEN

---

- Bereite deinen GARTEN vor. Alle Gegenstände, die dem Hund helfen können, über Zäune zu klettern, sollten entfernt werden (Gartenbänke, Vorratsbehälter usw.). Einige Hunde versuchen auch, sich unter Zäunen durch zu graben oder sie zu durchkauen, um zu entkommen.
- Niemals UNBEAUF SICHTIGT in den Garten lassen, da er leicht einen Fluchtweg finden kann, auch wenn du sicher bist, dass es keine Möglichkeit gibt. VERTRAU UNS, wenn ein Hund in Panik gerät, findet er die Gelegenheit und Möglichkeit dazu – kein Zaun, kein Garten ist sicher genug. Ehemalige streunende Hunde mussten um ihr Leben kämpfen um auf der Straße überleben, und sie sind mutiger und schlauer als man denkt.
  - Wenn ein Garten vorhanden ist, gehe zuerst dort zum erleichtern raus und versuche das Vertrauen deines neuen Familienmitglieds zu gewinnen. Freundlich mit ihm sprechen, Loben und wie jeder weiß, geht Liebe durch den Magen. Eine Handvoll Leckerli in der Tasche hilft fast immer.

## SPAZIEREN GEHEN

---

- Gehe niemals mit dem Hund spazieren, ohne ein Sicherheitsgeschirr und der Doppelsicherung! Jeder Hund kann einem normalen Halsband oder Geschirr entkommen; Es dauert nur eine Sekunde und der Hund entwischt.
- Lass den Hund nicht von der Leine – freundlich und entspannt zu sein bedeutet nicht, dass er zu Ihnen zurückkommt, wenn er draußen ist – er kann Angst bekommen und im Bruchteil einer Sekunde ist er weg. Die Retter arbeiten so hart, um Hunde zu retten. Die Vermittler arbeiten hart, damit sie ein wunderbares Zuhause bekommen. Der Trapo bringt sie zig Kilometer weit um sicher anzukommen. Das neue Zuhause sollte alles daransetzen, dass der Hund sich entspannt und ohne Hektik einleben kann. Dein neues Familienmitglied zählt auf dich und möchte von dir sicher, entspannt und verständnisvoll durch die neuen und großartigen Erfahrungen begleitet werden.

## 3 TAGE -3 WOCHEN -3 MONATE „Adoptionsregel“

---

### **VERSTEHE DEINEN HUND- SCHRITT FÜR SCHRITT, TAG FÜR TAG**

Die 3-3-3 Regel ist eine generelle Empfehlung. Es kann sein, dass genau Ihr Hund mehr Zeit braucht (zum Beispiel 5-5-5 oder mehr). Gib ihm genug Platz und Zeit. Erlaube ihm, Dich, seine neue Umgebung, seine neuen Freunde und alles weitere Neue in seinem ganz eigenem Tempo zu erleben.

<b>3 Tage</b>	<b>3 Wochen</b>	<b>3 Monate</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>*fühlt sich überwältigt</li> <li>*alles ist zu viel</li> <li>*ängstlich, nervös, unsicher</li> <li>*zeigt nicht sein wahres Wesen</li> <li>*passt sich übertrieben an um dazuzugehören, wirkt dadurch "einfach"</li> <li>*rastlos</li> <li>*versucht sich zu verstecken</li> <li>*isst nicht, trinkt nicht</li> <li>*will nicht vor die Tür</li> <li>*testet Grenzen</li> <li>*geräuschempfindlich, schlägt auf alles an</li> <li>*hat noch kein Platz im Rudel, kann nicht schlafen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>*beginnt langsam anzukommen</li> <li>*beginnt teilweise echte Sicherheit zu zeigen</li> <li>*beginnt zu verstehen, dass er bleiben darf</li> <li>*beginnt allmählich die Nachbarschaft zu verstehen</li> <li>*versteht schrittweise eure Routinen</li> <li>*traut sich langsam, zu zeigen, wer er wirklich ist</li> <li>*Verhaltensprobleme können sich jetzt zeigen</li> <li>*findet seinen Platz im Rudel</li> <li>*evtl. sicher genug für ersten Besuch bei Euch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>*endlich überwiegend sicher im neuen Zuhause</li> <li>*beginnt wirklich zu vertrauen und eine Bindung aufzubauen</li> <li>*hat seinen Platz in Familie und Rudel gefunden</li> <li>*kennt nun Eure Routinen</li> <li>*zeigt sein wahres Ich nun durchgängig</li> <li>*kann mehr erleben (Besuch, neue Routinen, kleine Veränderungen, größere Ausflüge)</li> <li>*kennt seine Nachbarschaft und die anderen Hunde im Gebiet</li> </ul>

~\*~\*~

Wir wünschen dir mit deinem neuen vierbeinigen Begleiter eine schöne gemeinsame Zeit. Bitte denk immer daran, die Zeit mit unseren Tieren ist für uns Menschen begrenzt, nur eine kurze Wegstrecke, für das Tier bedeutet es ein ganzes Leben

~\*~\*~